



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

Sechster Tag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Sechster Tag.

I.

Von Göttlicher Gütigkeit.

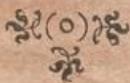
Derwege die Grösse Göttlicher Gütigkeit gegen alle Menschen/ insonderheit gegen die Außgewählten/ welche du abnehmen kannst auß der breyte/ oder Vieltaltigkeit/ auß der Höhe/ oder Vortreflichkeit/ auß der Länge/ oder ewigwehrender Zeit nach vorgestrecktem Ziel/ auß der Tieffe/ oder freygebige Lieb/ darauff sicher kompt.

I. Besteht solche seine Güte/ in Ertheilung so vieler Pfundt/ oder Gaben der Natur/ auch den vnverdienten/ vnd vndanckbaren/ als da seynd/ frische Gesundheit/ sähiger Verstand/ Vorsichtigkeit/ Wolredendheit/ Holdseligkeit/ beneben seinem Zuthun in natürlichen Sachen.

II. In

II. In Mehrung / vnd Zugab vber dis
noch so vieler / vnd grosser Gaben der Gna-
den / als da seynd / die vbernatürliche Zugen-
ten / die gerechtmachende Gnad / vngewön-
liche Mitwürckung in vbernatürlichen so
viel Behülffen würcklicher Gnaden / so viel
Gottseelige Einsprechungen / so viel Antrib
zum guten.

III. In Verheißung endtlich / vnd Aner-
bietung so vieler vnd grosser Kleinoden der
wesentlichen / vnd zufälligen glory. Auß al-
len vnd jeden diesen Wohlthaten schliesse / mit
was Eyffer du billich soltest den Tugenten
obliegen / durch welche du deinem gütigen
Gott am meisten gefallen mögest / weil er
deinen Fortgang so ernstlich begehrt / vnd
beschliesse es mit Übung der Danckbar-
keit / Lieb / Eyffer in diesen / oder
jenen Tugenten zuzu-
nehmen.



II.

Von Göttlicher Barmherzigkeit.

I. Eben auff vorige Weiß betrachte Gottes grosse Barmherzigkeit gegen alle Außgewählten / bevorab gegen dich / oder durch die vier Ecken / oder gemeyner Weiß gewöhnliche Umbstände zu betrachten / vnd erwege / wie groß Gottes Barmherzigkeit sey / die dich so lieblich / vnd wunderbarlich bis hero erhalten / vnd bewahret hat vor so vielen Armseeligkeiten Leibs / vnd der Seelen zeitlichen / vnd ewigen / in welche du hette fallen können / vnd noch villeicht.

II. Er hat dich auch so langmütig geduldet / vnd so gnädig auß der Tieffe so vieler Sünden / Versuchungen / Gefahren errettet.

III. Ist auch bereit fermer dich zu beschützen / zu erhalten / vnd zu erledigen von allen Vbeln dieses / vnd des künfftigen Lebens. Daß diese so vnermessene / hohe / vnendliche / vnbegreifliche Barmherzigkeit nur etlicher

licher Nasen möchte vergolten werden / ist
gewißlich grosse Danckbarkeit / grosse Lieb /
grosser Eyffer in aller Heyligkeit vnd Ge-
rechtigkeit zuzunehmen hoch vonnöten / die-
se Anmutungen / vnd Begierden erwecke in
dir.

III.

Von der Freygebigkeit Gottes.

Ben auff diese Weiß erwege die Freyge-
bigkeit Gottes gegen die Auserwöhlten /
bedorab gegen dich / welche fürnemblich auß
diesen Strücken erscheinet.

I. Daß er so geringe ihm erwiesene Din-
gen so freygebig / vnd reichlich auch in diesem
Leben mit neuen genaden / gaben / vnd Trö-
stungen vergelten thut.

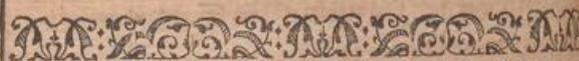
II. Daß er solche im Todt mit sonderba-
rem Beystand / Väterlichem Schutz / vnd
Gaab der Beharlichkeit so oberflüssig be-
zahlet.

III. Daß er seine getrewe Diener / die

nach

nach empfangener Maß der Genaden ihm dienen / so freigebig nach diesem Leben / mit so vielen / vnd vnerschätlichen Belohnungen / vnd Ehrenkräncklein ewiglich krönet.

IV. Soll seyn ein Wiederholung dieser dreien Betrachtungen / oder vom Eysen der Seelen / oder wie man ein gewöhnliches Werck vollkommentlich verrichten soll.



Betrachtungen für den Weeg der
Vereynigung.

Siebenter Tag.

I.

Von sorgfältiger Obacht der köstlichen
Zeit der Genaden.

We fleißig derselbig auff die köstliche thewere Zeit der Genaden Achtung geben soll / welcher mit weiten Schritten zur innerlichen Gemeynschafft Gottes durch offte geübte Werck der An-

dacht